

Die TOP Ten-Trainer des Rennjahres 1991

Die Männer im Hintergrund. Die Trainer. Sie sind die eigentlichen Mache.

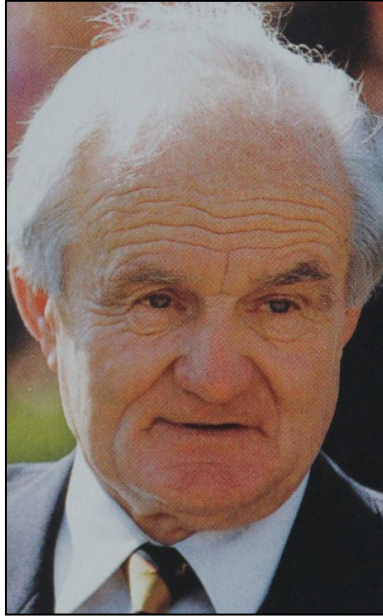
**In der nächsten Zeit erfolgt eine kurze Vorstellung der besten ihrer
Zunft:**

Heinz Jentsch
Uwe Ostmann
Bruno Schütz
Peter Lautner
Uwe Stoltefuß
Hans-Albert Blume
Andreas Wöhler
Erika Mäder
Harro Remmert
Harald Grube

**Die entsprechende Beschreibung der einzelnen Trainer ist in der
Zeitschrift „DERBY“, einem Magazin für Galoppsport und Gesellschaft,
erschienen.**

Der Abo-Champion

Heinz Jentzsch



Der große Clown Oleg Popov hat gesagt, ihm sei irgendwann einmal ein Stückchen Sägemehl in die Blutbahn geraten und seitdem käme er von der Manege nicht mehr los. Ähnlich muss es sich mit Heinz Jentzsch verhalten, anstelle des Sägemehls war es bei ihm aber vermutlich ein Stückchen Rasen. Ergebnis: Er kommt vom Turf nicht los.

Dabei könnte er sich doch bequem zur Ruhe setzen, sich auf Meriten ausruhen, die nicht nur in Deutschland ihresgleichen suchen. 29mal ist er Champion seiner Zunft geworden, fast 3400 Rennen hat er gewonnen. Das Derby mehrfach, wie überhaupt alle Klassiker. Hat Cracks wie Lombard, Alpenkönig, Priamos, Lirung oder Acatenango (nur eine kleine Auswahl) trainiert.

Er könnte sich beispielsweise in seinem Haus in Iffezheim, direkt am Einlaufbogen gelegen mit unverstelltem Blick auf die Bahn, einen schönen Tag machen, könnte seinen Hobbies frönen, dem Malen oder dem Taubenzüchten beispielsweise. Aber nein, er sucht noch immer die Herausforderung, sucht immer und immer wieder nach dem außergewöhnlichen Pferd, sucht nach dem Erfolg. Der ihm jetzt schon über Jahrzehnte treu geblieben ist. Und solches widerfährt nur einem absoluten Klassemann.

Heinz Jentzsch hat sich mit einer exzellenten Siegzahl im vergangenen Jahr das Championat von Peter Lautner wiedergeholt. Sein Ehrgeiz 1992: Endlich wieder ein Gruppe-Rennen zu gewinnen. Seine eigene Prognose dazu: eher pessimistisch. So ist er eben. Andere nennen ihn einen Pessimisten, er selbst bezeichnet sich als Realist. Ein „Sauertopf“ ist Heinz Jentzsch dabei allemal nicht. Ganz im Gegenteil. Einmal in Fahrt, sind seine Geschichten und Sprüche allemal noch die besten.+